

Hochzeit in Schonnebeck

Mit vielen Freunden und Gästen erlebte die Gemeinde Schonnebeck am 10. September 2016 die Hochzeit von Maik und Sarah Faber.

Dem Traugottesdienst legte der Gemeindevorsteher, Evangelist Carsten Crispin das Bibelwort aus Sprüche 24,3 und 4 zugrunde: „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten, und durch ordentliches Haushalten werden die Kammern voll kostbarer, lieblicher Habe."

Die Ehe als Hausbau

In seiner Predigt vergleich Evangelist Crispin die Ehe mit einem Hausbau. Zum Bauen brauche man gutes Material. In einer Ehe seien dies Liebe, Wertschätzung und Treue. Ein Haus müsse auch ständig gepflegt werden. So sei es auch in der Ehe. Die Eheleute sollten ständig daran arbeiten, die Ehe nicht durch Gewohnheiten oberflächlich oder gleichgültig werden zu lassen, so der Rat des Evangelisten. Daraus resultierten dann Frieden, Freude, Glück und Wohlergehen als bleibende Werte. Dies seien auch die Wünsche der Gottesdienstteilnehmer für das Hochzeitspaar.

Gott als Lebensmittelpunkt

In der persönlichen Ansprache an das Brautpaar ging der Gemeindevorsteher erneut auf das Bild eines Hauses mit vier Wänden und einem Dach ein und übertrug dieses Bild auf die Ehe. Die Wände entsprechen Schutz, Wärme, Versorgung und Geborgenheit innerhalb der Ehe, das Dach bilde die Liebe der Eheleute zueinander. In der Mitte des Hauses soll immer ein Licht leuchten. So soll in der Ehe immer der dreieinige Gott als Lebensmittelpunkt zu finden sein.

Nach der Segensspendung an das Brautpaar beendete Evangelist Crispin den Gottesdienst mit Gebet.

10. September 2016

Text: Karola Podschadly

Fotos: Klaus Perthel





